Methodenkonzept der BLS Eschweiler

Methoden sind Gewohnheiten des Geistes und Sparmaßnahmen des Gedächtnisses.
Antoine de Rivarol (1753 - 1801)
https://www.aphorismen.de/zitat/25366

Die Vermittlung von Fachwissen steht im gymnasialen Bildungsweg und Unterricht im Vordergrund, muss aber begleitet werden durch das Erlernen von Kommunikations-, Kooperations-, Lern- und Arbeitstechniken, damit Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, Erlerntes verfügbar zu haben und anzuwenden. Dabei spielt die Methodenkompetenz in den verschiedenen Fächern eine große Rolle, da durch sie fachspezifisch sichergestellt werden kann, dass die Schülerinnen und Schüler Problemlösestrategien zu entwickeln lernen und diese zunehmend sicher anwenden. Wir gehen davon aus, dass Methodenkompetenz kaum isoliert erworben werden kann, sondern vorrangig an konkreten Inhalten erschlossen wird und von da aus selbstständig und unter Anleitung weiter entwickelt werden kann - im Sinne eines integrativen und kumulierten Lernens. Nach der Schulzeit wird zudem erwartet, dass die Schüler und Schülerinnen flexibel auf Veränderungen reagieren und sich neues Wissen in kurzer Zeit aneignen. Sie müssen in der Lage sein, ihre Arbeit effektiv zu strukturieren, Inhalte und Ergebnisse angemessen zu formulieren und zielorientiert zu präsentieren. Die Aufgabe eines schulischen Methodenkonzepts ist es demgemäß, Schülerinnen und Schülern moderne Arbeits-, Lern- und Präsentationsmethoden zu vermitteln, die auch den Ansprüchen, die die nachschulische Lebenswelt (Ausbildung, Studium) stellen wird, genügen.

Diesen Zielen dienen vorrangig die in den jeweiligen Fachcurricula ausgewiesenen zu erwerbenden Methodenkompetenzen. Es erscheint uns aber sinnvoll, verschiedene davon überfachlich verbindlich herauszugreifen und in diesem Konzept sichtbar zu machen, damit sich alle Kolleginnen und Kollegen auf ein transparentes Fundament an Methoden stützen können, um ihre eigene fachliche und didaktische Arbeit darauf aufzusetzen. Aber auch für die Schülerinnen und Schüler ist es wichtig zu erkennen, dass methodisches Arbeiten ihnen Wege an die Hand gibt, ihr Lernen ertragreich, strukturiert und zielorientiert zu gestalten.

Jahrgangsstufen 5 - 7

Wir haben für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 Methodentableaus entwickelt, die sichtbar in den Klassenräumen aufgehängt werden. Die Kolleginnen und Kollegen notieren mit Datum auf dem Aushang, wann welche Methode im Unterricht behandelt und eventuell wiederholt worden ist. Damit haben alle am Lernprozess Beteiligten die Übersicht über das bisher Erlernte.

Für die Jahrgangsstufe 5 befindet sich das Methodentableau auch im Schulplaner, sodass auch hier den Schülerinnen und Schülern der selbstverständliche Umgang mit Methoden vermittelt werden kann.

Inhaltlich knüpfen die Tableaus an möglichst viele Fächer an. Damit wird das Erlernen und Einüben der Methoden erstens auf viele Schultern verteilt und zweitens den Schülerinnen und Schülern von Beginn an die notwendige Breite des Methodenspektrums erfahrbar gemacht.

Diese Methodentableaus unterliegen einer ständigen Evaluation, die abhängig ist von den möglicherweise sich ändernden curricularen Vorgaben und auch von spezifischen Erfahrungen der Unterrichtenden und Lernenden hinsichtlich der Sinnhaftigkeit und Praktikabilität der festgelegten Aspekte.

Das Lernen lernen – Der Methodenpass der 5. Klasse

	Methoden	Fach	Inhalt	Einführung	Vertiefung	
	Arbeitsorganisation & -techniken	OS Deutsch	• Schultasche, Arbeitsplatz und Material organisieren • Übersichtliche Hefttführung • Hausaufgaben gewissenhaft anfertigen • Die Zeit im Blick halten! (Zeitmanagement)	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Systematisch Lernen	Englisch Mathematik Deutsch	• Techniken des effizienten Vokabellernens nutzen • Eigene Fehler erkennen und selbständig korrigieren • Lernzettel erstellen	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Texterschließungsverfahren: lesen, bearbeiten & verstehen	Deutsch Biologie	• Die 4-Schritt-Lesemethode anwenden, um ein genaues Textverständnis zu entwickeln	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Bilder erschließen: beschreiben, analysieren & deuten	Kunst Religion Deutsch	• Bilder mithilfe des 3-Schritts korrekt entschlüsseln und begreifen	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Lernergebnisse visualisieren	D/Bio/WP M/Ku/Ek	• Erstellung von Lernplakaten, Steckbriefen, Mindmaps zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen • evt. digitale Präsentation	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Grundkenntnisse der Kartenlehre	Erdkunde	• Atlasführerschein: Den Atlas zur geographischen Orientierung nutzen	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Naturwissenschaftliches Arbeiten	Biologie Bio-Praktisch	• Mikroskopierführerschein • sammeln, beobachten & untersuchen • Versuchsprotokolle schreiben • Auswertung von Tabellen & Diagrammen	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Arbeiten mit dem Computer	IF/WP Mathematik	• Dateien mit Ordnern organisieren • Grundlagen der Textverarbeitung sowie der Tabellenkalkulation anwenden • erste kleinere Präsentationen am PC erstellen	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	

Das Lernen lernen – Der Methodenpass der 6. Klasse

	Methoden	Fach	Inhalt	Einführung	Vertiefung	✓
	Arbeitsorganisation & -techniken anwenden	Mathematik Deutsch Sport/Geschichte	• Hausaufgaben gewissenhaft anfertigen • Die Zeit im Blick halten! (Zeitmanagement) • systematisches kooperatives Arbeiten	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Systematisch und selbstständig üben	Englisch Mathematik Deutsch Geschichte Religion	• Techniken des effizienten Lernens nutzen • Fehler erkennen und selbständig korrigieren • kriteriengeleitetes Feedback geben • Lernwege entwickeln • Problemlösestrategien entwickeln und reflektieren	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Texte entschlüsseln: lesen, bearbeiten & verstehen	Deutsch Biologie Geschichte	• die 4-Schritt Lesemethode anwenden, um ein genaues Textverständnis zu entwickeln • Texte aspektorientiert zusammenfassen • Texte analysieren und deuten	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Bilder erschließen: beschreiben, analysieren, deuten & produzieren	Kunst Religion Deutsch	• Bilder mithilfe des 3-Schritts korrekt entschlüsseln und begreifen (siehe Geschichte)	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Lernergebnisse visualisieren & präsentieren	D/Bio/Ge M/Ku	• Erstellung von Lernplakaten, Mindmaps zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen • Referate sach- und adressatengerecht präsentieren • Präsentationstechniken reflektieren • Videos (auch Lernvideos) produzieren	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Grundkenntnisse der Kartenlehre anwenden	Geschichte	• historische Karten mit dem 3-Schritt analysieren: beschreiben, untersuchen & deuten	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	

Das Lernen lernen – Der Methodenpass der 7. Klasse

	Methoden	Fach	Inhalt	Einführung	Vertiefung	✓
	Arbeitsorganisation & -techniken nutzen	Mathematik Deutsch Sport	• Strategien des Zeitmanagements systematisch anwenden • systematisches kooperatives Arbeiten vertiefen	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Systematisch lernen	Englisch Mathematik Deutsch Religion Franz./Latein	• Techniken des effizienten Lernens nutzen • Fehler erkennen und selbständig korrigieren • Lernwege selbstständig entwickeln • Problemlösestrategien systematisch entwickeln, anwenden und reflektieren	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Texte entschlüsseln: lesen, bearbeiten & verstehen	Deutsch Biologie Politik Erdkunde	• Textfunktionen unterscheiden (Appell, Information, Ausdruck) • Texte in Inhalt, Form und Wirkung erläutern • kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte erläutern • Unterschiede zwischen literarischen Texte und Sachtexten erkennen und berücksichtigen	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Bilder erschließen: beschreiben, analysieren, deuten & produzieren	Kunst Deutsch Mathematik Naturwissenschaften	• Bildmaterial mithilfe des 3-Schritts korrekt entschlüsseln und begreifen	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Lernergebnisse visualisieren & präsentieren	D/Bio M/Ku/Ek/Re/Ph	• Erstellen von Lernplakaten, Mindmaps • Referate sach- und adressatengerecht präsentieren • Präsentationstechniken anwenden und reflektieren • Informationsquellen korrekt angeben	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Fachmethoden der Kartenlehre anwenden	Erdkunde	• Karten beschreiben und analysieren • Diagramme und Grafiken beschreiben und analysieren	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Naturwissenschaftlich arbeiten	Chemie Physik Biologie Mathematik	• Modelle kennenlernen und anwenden • Größe, Maßzahl und Einheit • Problemorientierung & Problemlösestrategien • Lernvideos ohne Tonspur neu einsprechen	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	
	Recherchieren, aus- und bewerten	Politik/Erdkunde Religion/Deutsch	• mit Office-Programmen arbeiten • gezielt im Internet Informationen recherchieren • Chancen und Herausforderungen von Medien analysieren	Fach: Thema: L & Datum:	Fach: Thema: L & Datum:	

Jahrgangsstufe 8

Ab der Jahrgangsstufe 8 arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit IPads. Damit der Übergang zum Lernen mit digitalen Geräten gelingt, hat die BLS ein Konzept entwickelt, das den Schülerinnen und Schülern sowohl fachlich als auch methodisch eine gelingende Arbeit mit den IPads ermöglichen soll. Dabei geht es neben der Vermittlung von Kenntnissen im Umgang mit den Geräten auch um einen kritischen, reflektierten Umgang mit der Digitalität, der Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Arbeit verdeutlicht und mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert.

Das überarbeitete MeKoEn-Konzept findet sich hier:

https://cloud.bls-eschweiler.net:5001/sharing/WdrLxUqej

Jahrgangsstufe 9 - 10

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 steht die Vorbereitung auf das selbstständige und wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der Oberstufe im Mittelpunkt. Als Vorbereitung auf oberstufengerechtes Arbeiten ist in der Jahrgangsstufe 9 ein verbindliches Portfolio im Fach Deutsch angedacht. Thema ist die Beschäftigung mit der Berufswelt (s. „Deutschbuch 9“, Cornelsen). Das Portfolio soll eine Klassenarbeit ersetzen.

Die Quellen inklusive möglicher Prompts für KI-gestützte Teile der Präsentation müssen vollständig angegeben werden. In diesem Portfolio sollen die Schüler auf Fragen eingehen wie der nach persönlicher Motivation für diesen Beruf, Voraussetzungen/Kompetenzen für diesen Beruf, Ausbildungs/Studiendauer, Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten u.a. Ein Erwartungshorizont für dieses Vorhaben ist durch die Fachschaft Deutsch erarbeitet worden und liegt den Kollegen vor.

Außer dem schriftlichen Portfolio werden die Schülerinnen und Schüler in frei gewählter Form eine Information der Mitschüler über ihren Beruf erstellen (Handout, Präsentation u.a.). Ziel ist, alle Schülerinnen und Schüler auf oberstufengerechte Rechercheergebnisse und Präsentationen vorzubereiten.

Oberstufe

Jahrgangsstufe EF

In der Oberstufe sollen in der Jahrgangsstufe EF die Schüler in zwei Schritten methodisch fit gemacht werden für die Oberstufe. Der Methodentag umfasst folgende Aspekte:

- Umgang mit Informationen - Beschaffung, Verarbeitung und Speicherung
  - Recherche allgemein
  - Literatur
  - Internet usw.
  - -> Umgang mit Lernvideos auf YouTube
  - Verarbeitung der recherchierten Informationen zu meinem Nutzen
  - vernünftige „Speicherung“ der Informationen im Hinblick der vier Halbjahre in der Qualifikationsphase und der Abiturvorbereitung

- Lernstrategien
  - Lernmethoden allgemein
  - Lernzeiten und Aufwand
  - Merkmethoden (z.B. Vokabeln, Fachbegriffe usw.)
  - Eselsbrücken, „hacks“

- Vorträge und Präsentationen in der S II
  - Kriterien und Aufbau einer Präsentation für alle Fächer (auch geisteswiss.)
  - → idealer Weise ein Bewertungsbogen für Lehrkräfte
  - Körperhaltung und -bewegung
  - Einbindung des Plenums (z.B. Fragen aus dem AFB III)
  - Handouts / Thesenpapiere

- Zeitmanagement und Prüfungsvorbereitung
  - mein Arbeitsplatz, Organisation der Lernumgebung
  - Prioritätensystem
  - Zielformulierung mit SMART
  - Motivationstechniken
  - gezielte Aufbereitung von Wissen für einen Termin
  - Vorbereitung am Vorabend• Vorgehen in der Prüfung
  - Prüfungsangst (schriftl./mündl.!)

Durchführung:
Alle vier Module werden mehrfach zeitgleich angeboten, sodass die Schülerinnen und Schüler an drei von vier Themen teilnehmen werden. Die Module dauern 90 Minuten (eine Doppelstunde).

Ein weiterer Schritt in der EF wird ein Science-Slam sein.
Als weiteren obligatorischen Baustein des Methodenkonzepts für die Oberstufe führen wir erstmalig mit dem Schuljahr 2024/2025 einen Science Slam in den EF-Kursen der naturwissenschaftlichen Fächer Physik, Chemie und Biologie durch. Auch im Sinne der Schärfung des naturwissenschaftlichen Profils der Schule soll jede Schülerin und jeder Schüler einen adressatengerechten, fachlich, sowie präsentations- und unterhaltungstechnisch hochwertigen Kurzvortrag zunächst vor dem Publikum des Kurses und der Fachlehrerin/dem Fachlehrer halten. Inhaltlich sollen die Vorträge locker an die Unterrichtsinhalte der EF gebunden sein. Die Vertiefung der methodischen Schulung findet im Rahmen des Fachunterrichts statt. Die hierfür erforderlichen

zeitlichen Ressourcen ergeben sich u.a. dadurch, dass das Berufspraktikum nunmehr in der Jahrgangsstufe 10, also nicht mehr in EF, durchgeführt wird. Das Training der Präsentationskompetenz soll auch im Sinne einer Vorbereitung auf die Facharbeit in der Q1 dienen.
Ein Science Slam ist eine unorthodoxe Variante des klassischen Vortrags. Beim Science Slam soll das Publikum über den fachlichen Anspruch hinaus auch mitgerissen und innerhalb weniger Minuten für ein Thema begeistert werden.
Am Science Slam kann man unterhaltsam und doch zielgerichtet lernen, wie man gute Vorträge hält, bei denen sich das Publikum nicht langweilt.
Erklärtes Ziel des Science Slam ist es, das Publikum für ein Thema zu begeistern - die Zuhörer sollen etwas mitnehmen, etwas verstehen. Dieser Anspruch führt zwangsläufig dazu, dass ein wissenschaftliches Thema sehr stark veranschaulicht und damit auf seine Grundlagen reduziert wird. Dennoch darf der Inhalt auch beim Science Slam nicht zu kurz kommen.
Der Erfolg eines Science-Slam-Vortrags kann an zwei Punkten gemessen werden:
1. 2. Die Inhalte sind dem Publikum vollauf verständlich und anschaulich klar geworden.
Der Vortragende fesselt auf unterhaltsame Weise das Publikum.
Zentraler Aspekt ist immer die Orientierung am Publikum. Jedes Publikum hat einen anderen fachlichen Hintergrund, jedes Publikum hat eine andere Motivations- und Erwartungshaltung. Wann immer Menschen kommunizieren, ist das Eingehen auf die Zuhörer/innen notwendiges Kriterium für das Gelingen der Kommunikation. Dies wird bei Vorträgen nicht immer beachtet – zu oft stehen die Inhalte des Vortrags losgelöst von der Kommunikationssituation im Mittelpunkt. Der Anspruch, nichts zu vergessen oder keine Fehler zu machen, frisst den Anspruch an eine gelingende Kommunikationssituation auf. Und deshalb sind Vorträge – bei aller Vollständigkeit und fachlicher Richtigkeit – oft langweilig und uninteressant.
Wenn inhaltliche Unzulänglichkeiten hinzukommen, ist die Zeitverschwendung für alle Beteiligten perfekt. In dieser Hinsicht sind sich Science Slam und klassische Vorträge sehr ähnlich: Ihr Erfolg hängt von den oben genannten beiden Punkten ab. Zu viel Unterhaltung kann zu inhaltsarmem Slapstick führen, zu viel Wissenschaft zu langweiligem Faktengeleier. Science Slam ist nicht nur unterhaltsam. Der Methodenbaustein soll einen echten Mehrwert als Übung für gute Vorträge darstellen.
Die Kolleginnen und Kollegen, die einen NW-Kurs in EF leiten erhalten Materialien in Form von vier Bausteinen zur Durchführung der Science-Slam-Einheit:
1. Zur Hinführung zum Thema Science-Slam wird ein Slam gezeigt. Auf dieser Grundlage und anhand einer Information über Science Slams sollen die Schülerinnen und Schüler die Qualitätskriterien eines guten Slams exzerpieren und benennen. Die Kriterien werden daraufhin mit einem Bewertungsbogen abgeglichen, der im weiteren Verlauf allen Beteiligten zur Beurteilung eines Slams dienen soll.
2. Die ersten Gehversuche zum Science Slam sollen anhand eines vorgegebenen, fachlich eng begrenztem Themas gemacht werden. Das Thema wird vom Fachlehrer gewählt und kommt sinnvoller Weise aus einem aktuellen Unterrichtsthema oder einer fachlichen Vertiefung eines Unterrichtsinhalts. Auch mit Hilfe von Trainingsmaterial soll ein nur 1-2minütiger Kurz-Slam erarbeitet werden, von denen einige präsentiert werden. Das o.g. Beurteilungsraster dient als Grundlage für eine Reflexion im Plenum zu den kurzen Slams.
3. Unterrichtsbegleitend, in Form einer Langzeit-Hausaufgabe, sollen die Schülerinnen und Schüler dann ihren 10-minütigen (Zweierteam) oder 5-minütigen Slam (einzelne Schülerin/Schüler) vorbereiten.
Die Science-Slams werden nach einer im Kurs vereinbarten Zeit im Unterricht gehalten und von den Kolleginnen und Kollegen bewertet. Die Note für den Slam wird in angemessener Form in der Somi-Note des 2. Halbjahres berücksichtigt.
4. Im Anschluss an alle Science-Slams soll den Schülerinnen und Schülern in den Kursen die Möglichkeit für Feedback gegeben werden. Außerdem sollen die Kolleginnen und Kollegen das Procedere beurteilen. Bei hinreichendem Interesse soll die Möglichkeit bestehen, dass die besten Science-Slams aus den Kursen (ggf. am Aktivtag der SV vor den Sommerferien) in der Aula präsentiert werden. Ggf. kann das Publikum die besten Slams küren.

5. Ggf. sehen wir nach dem ersten Durchgang Möglichkeiten zur Verbesserung. Allgemein wird angestrebt, gemeinsam zu evaluieren, ob der Science-Slam in den NW in EF weiterhin ein Baustein im Methodenkonzept der BLS bleiben soll.
Nach jetzigem Stand (Jan. 2025) wird für den Abiturjahrgang 2030 (Übertritt in die EF im Schuljahr 2027/28) eine obligatorische Präsentationsprüfung in einem 5. Abiturfach eingeführt. Mit Blick auf dieses neue Prüfungsverfahren stellt der Science-Slam-Vortrag in der Jahrgangsstufe EF auch eine Möglichkeit für Kolleginnen und Kollegen dar, Erfahrungen zu sammeln mit der Vorbereitung und Durchführung von Präsentationsprüfungen.

Jahrgangsstufe Q1

Ein weiteres methodisches Vorhaben für die Oberstufe ist der Vorbereitungstag für die Facharbeit. Dieser findet kurz vor der Themenabsprache statt und bereitet die SuS auf Themenfindung, Recherche und Niederschrift der Facharbeit vor. Ein festes Team von Kolleginnen und Kollegen hat bisher geordnet nach Fächern bzw. Fachbereichen die Durchführung dieses Tages übernommen, der rund fünf Unterrichtsstunden umfasst. Zum Schuljahr 2025/26 wird eine neue Ausrichtung des bisherigen Facharbeitstages erfolgen, erforderlich durch die Neukonzeption der Facharbeit zum Schuljahr 2025/26. Zusätzlich ermuntern wir die SuS, das jährliche bewährte Angebot der Stadtbibliothek Eschweiler zum Recherchetraining wahrzunehmen.

BLS-Facharbeitskonzept ab dem Schuljahr 2025/26

Entsprechend APO-GOSt VV 14.3.1 ersetzt die Facharbeit eine Klausur in der Jahrgangsstufe Q1. Neben der schriftlichen Ausarbeitung können dabei auch der Arbeitsprozess und eine Präsentation der Facharbeit in die Bewertung mit einfließen.

Wie bisher auch besteht die Facharbeit aus einer fachwissenschaftlichen Fragestellung, die unter Anwendung geeigneter Fachmethoden bearbeitet werden soll. Das Ergebnis wird aber keine 8 - 12-seitige schriftliche Ausarbeitung sein, sondern ein ca. 8 - 10-minütiger, digital gestützter Vortrag zu Fragestellung, methodischer Vorgehensweise und Ergebnissen der Facharbeit. Dabei darf eine KI-Anwendung neben den klassischen Quellen genutzt werden, muss aber wie diese Quellen fachgerecht angegeben werden. Diese digitale Präsentation wird von allen Mitgliedern der Jahrgangsstufe bis zu einer verbindlich gesetzten Frist eingereicht.

Der zweite Schritt besteht in der o.g. Präsentation der Facharbeitsergebnisse durch die Schülerin oder den Schüler, woran sich im Sinne eines vertiefenden Fachgesprächs eine „Verteidigung“ der Facharbeit anschließt. In einem solchen Gespräch können z.B. Rückfragen zur Methodik, zur Verständnistiefe oder zur Vernetzung mit weiteren Unterrichtsthemen gestellt werden. Eine zweite Lehrkraft wird die Prüfung skizzenartig dokumentieren.

Die Benotung der Facharbeit nimmt der Fachlehrer/die Fachlehrerin in Absprache mit der in der „Verteidigung“ anwesenden zweiten Lehrkraft auf der Grundlage eines allgemeinverbindlichen, von den Fachschaften festgelegten Kriterienrasters vor. Dabei wird folgende Gliederung angewendet:
- 10% Arbeitsprozess
- 30% schriftliche Präsentation/Layout
- 30% Darstellung und Vortrag der Präsentation
- 30% Kolloqium/„Verteidigung“

Alle Facharbeiten werden an einem Präsentationstag vorgestellt, der ca. zwei Wochen vor den Osterferien am Ende des ersten Quartals der Q1.2 liegt. Nach der 4. Stunde wird der Unterricht für die Jahrgangsstufen 9 - Q2 beendet, für die Stufen 5 - 8 wird der Unterricht durch die Kollegen, die nicht prüfen, vertreten. Die Präsentationen werden ab 12.00 Uhr im 30-Minuten-Takt stattfinden. Dabei soll die Zahl der Facharbeiten vier nicht überschreiten, sodass sich für ein Tandem aus zwei Fachkollegen 8 Prüfungen ergeben.

Im Laufe der nächsten Wochen wird ein Team von Lehrkräften fachübergreifende Kriterien erarbeiten und den Fachschaften zur Verfügung stellen.

Aufgabe der Fachschaften ist dann die Erstellung eines fachspezifischen, kriteriengestützten Bewertungsrasters.

In den Fremdsprachen-Fächern legt die Fachschaft fest, ob bzw. welche Teile der Facharbeit in der Fremdsprache bzw. auf Deutsch abgehalten werden.

Für die Zukunft empfiehlt es sich, einen Pool von Facharbeitsthemen, möglichen individuellen Problemstellungen, fachlichen Fragestellungen und Aufgaben für jede Fachschaft anzulegen.

Jahrgangsstufe Q2

Ein letztes Element des Methodenlernens der BLS ist die Vorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung in den entsprechenden Grundkursen. Dabei sollten alle Schülerinnen und Schüler in ihrem mündlichen Prüfungsfach die Gelegenheit zur Simulation einer Abiturprüfung erhalten und ermuntert werden, diese auch zu nutzen. Entsprechende Vorlagen für die Mitschüler und Mitschülerinnen zur Einschätzung einer solchen Prüfung finden sich im Deutschbuch „Texte, Themen und Strukturen“ S. 572 - 574. Das Material wird von der Fachschaft Deutsch auf Nachfrage gern zur Verfügung gestellt. Für alle Fächer nützlich ist der Beobachtungsbogen.